

DEUTSCHE STAATSBIBLIOTHEK

Handschrifteninventare

Herausgegeben von Hans-Erich Teitge

7

Die Handschriften
des
Evangelischen Predigerseminars
Wittenberg

Bestandsverzeichnis aus dem Zentralinventar
mittelalterlicher Handschriften (ZIH)

Bearbeitet von Jutta Fliege

Berlin 1984

1985/13-A

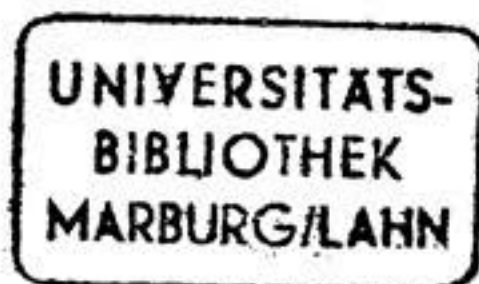
Fliege, Jutta: Die Handschriften des Evangelischen Predigerseminars Wittenberg : Bestandsverz. aus d. Zentralinventar mittelalterl. Handschriften / bearb. von Jutta Fliege. – Berlin, 1984. – VIII, 26 S. – (Handschrifteninventare / Dt. Staatsbibliothek ; 7)

NE: Deutsche Staatsbibliothek <Berlin, DDR>: GST

Umschlaggestaltung: Karl-Heinz Wieland
Satz, Druck und buchbinderische Verarbeitung:
Werkstätten der Deutschen Staatsbibliothek

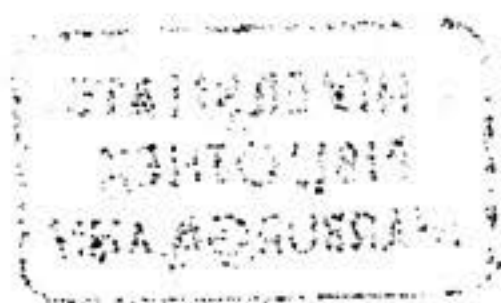
Diese Veröffentlichung ist unter der Nr. 563/84 im Plan
der bibliographischen Vorhaben 1984
der Deutschen Bücherei verzeichnet.

Ag 510/7/84



Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Verzeichnis der Handschriften	1
Initienverzeichnis	21
Autoren- und Sachverzeichnis	25



Geleitwort

Mit der Reihe „Handschrifteninventare“ hatte die Handschriftenabteilung/Literaturarchiv der Deutschen Staatsbibliothek begonnen, ihre reichen Schätze vornehmlich an Nachlässen und neuen Handschriften in Inventarform vorzustellen. Dabei war nicht ausgeschlossen worden, daß zu gegebener Zeit auch die Katalogisierung mittelalterlicher Handschriften fortgesetzt werden sollte. Seit dem Jahre 1972 hat nun das „Zentralinventar der mittelalterlichen Handschriften in der DDR“ (ZIH) mit der zentralen Verzeichnung aller mittelalterlichen Codices begonnen. Dieses Werk ist natürlich nur als Gemeinschaftsarbeit aller Bibliotheken zu realisieren, die über Bestände an mittelalterlichen Handschriften verfügen. Dankenswerterweise hat sich daraus eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit mit Bibliotheken entwickelt, die nur kleinere Bestände an Handschriften besitzen und deren Handschriften noch so gut wie unerschlossen sind. Während große Bibliotheken über die genügenden Hilfsmittel an Literatur und Personal verfügen, sind diese Voraussetzungen bei kleinen Sammlungen kaum vorhanden. Wir haben daher einen wesentlichen Teil unserer Aufgabe darin gesehen, die weniger bekannten Bestände ebenfalls in die Bearbeitung einzubeziehen. Schon jetzt hat sich das Zentralinventar mit seinen vielen tausend Einzelnachweisen zu einem beachtlichen Nachweismittel entwickelt, in dem viele Sammlungen erstmals erschlossen werden. Es ist daher sinnvoll, die Reihe „Handschrifteninventare“ auch für Inventare kleinerer Handschriften-Sammlungen, die durch das Zentralinventar (ZIH) bearbeitet wurden, zu nutzen.

Wir legen hiermit als ersten dieser Bände „Die Handschriften des Prediger-Seminars in Wittenberg“ vor, das von der wissenschaftlichen Bibliothekarin, Frau. Dr. Jutta Fliege, bearbeitet wurde. Der Leitung des Prediger-Seminars in Wittenberg gilt unser Dank für die freundliche Unterstützung und die gewährte Veröffentlichungsgenehmigung.

Die Reihe „Handschrifteninventare“ wird in der bisherigen Form weitergeführt und auch weitergezählt. Lediglich die aus der Arbeit des ZIH hervorgegangenen Inventare tragen als Untertitel zum Stücker Titel die Bezeichnung „Bestandsverzeichnis aus dem Zentralinventar mittelalterlicher Handschriften (ZIH)“.

Hans-Erich Teitge

Vorwort

Das Evangelische Predigerseminar in Wittenberg besitzt neben umfangreichen und bedeutenden Beständen an reformationsgeschichtlicher Literatur nur wenige lateinische Handschriften aus dem Mittelalter. Man muß allerdings berücksichtigen, daß aus Wittenberg zweimal große Bibliotheksbestände einschließlich der Handschriften weggeführt wurden. Die Wittenberger Schloßbibliothek, die auch den Bedürfnissen der 1502 gegründeten Universität Rechnung zu tragen hatte, wurde im Verlauf der politischen Ereignisse nach der Schlacht bei Mühlberg im Jahre 1547 nach Jena gebracht und bildete dort den Grundstock der Universitätsbibliothek. Kleinere Teile gelangten in die Universitätsbibliothek Leipzig. Die Wittenberger Universitätsbibliothek entstand dann allmählich in den folgenden Jahrhunderten. Sie wurde hauptsächlich vermehrt durch Schenkungen von Professoren und Studenten. Besonders bedeutende Stiftungen mit sehr speziellem Charakter wurden ihr von dem ungarischen Exulanten Johann Michael Cassai und dem sächsischen Kriegsrat Johann August von Ponickau zuteil. Nach der Zusammenlegung der beiden Universitäten Halle und Wittenberg im Jahre 1817 in Halle wurde der größte Teil der Wittenberger Universitätsbibliothek nach Halle übergeführt. In Wittenberg zurück blieben die theologischen und philologischen Bestände. Sie waren für das neu gegründete Predigerseminar bestimmt. Die 12 mittelalterlichen lateinischen Handschriften sind ein zufällig zusammengekommener kleiner Bestand von Einzelstücken. Eine interessante Ausnahme bilden lediglich die bisher noch nicht beachteten Polonica (A IV 4, A VI 3, A VI 8, LC 474), die alle aus einem eingrenzbaeren Gebiet in Kleinpolen mit der Kreisstadt Opatów als Zentrum stammen und vermutlich von einem polnischen Universitätsangehörigen der Bibliothek geschenkt wurden. Wichtige Texte sind die *Chronica Magnae Poloniae* mit den angehängten chronikalischen Aufzeichnungen aus Opatów (A VI 8 Bl. 195r–202v), das *Missale speciale* (A IV 4) und der Synodalbeschuß des Gnesener Erzbischofs Albert Jastrzembiec (an LC 474). Dieser Gruppe hinzuzurechnen ist vermutlich auch die wertvollste Handschrift der Sammlung, der sogenannte Wittenberger Psalter (A VI 6), mit tschechischer Interlinearübersetzung des lateinischen Textes in Böhmen im 14. Jh. geschrieben, ediert und in der Fachliteratur bekannt. In der Handschrift finden sich auch polnische Glossen aus dem 15. und 17. Jh., weshalb vermutet wird, daß sie über Polen nach Wittenberg gelangt ist.

Die beiden Handschriften aus franziskanischem Besitz (A IV 3 und B I 2) sind wohl Einzelstücke aus der Bibliothek des Wittenberger Franziskanerklosters. B I 3 ist eine Leipziger Universitätshandschrift.

Die Beschreibungen der Handschriften sind für die Beschreibung im Rahmen eines Inventars relativ ausführlich. Der kleine Bestand an z. T. noch völlig

unbekannten Handschriften soll dieses Verfahren rechtfertigen. Dieser Kompromiß zwischen der Beschreibung für ein beschreibendes Verzeichnis und ein Inventar schließt jedoch nicht aus, daß besonders die inhaltliche Erschließung und die Nachweise aus der Literatur vom Spezialisten ergänzt werden können.

Literatur:

Hildebrandt, Ernst: Die kurfürstliche Schloß- und Universitätsbibliothek zu Wittenberg 1512–1547. In: Zeitschrift für Buchkunde. 2 (1925) S. 34–42, 109–129, 157–188.

Weißborn, Bernhard: Die Wittenberger Universitätsbibliothek (1547–1817). In: 450 Jahre Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Bd 1. Halle 1952 S. 355–376.

Handbuch der Bibliothekswissenschaft. 2. Aufl. Hrsg. von Georg Leyh. Bd 3, 1. Hälfte. Wiesbaden 1955 S. 566–570 u. 572.

Jutta Fliege

A IV 1

Conradus de Waldhausen. Expositio super Leviticum.

Stephanus Langton

Papier; 242 Bl; 30 × 20 cm; Deutschland; 15. Jh.

Lagen: 7 VI + (V + 1) + 9 VI + VII + 2 VI + 1. (Bl 242 = Nachsatzbl.)
Pergament. Fehler in der Paginierung nach Bl. 190 berichtigt. Kustoden auf den ersten Rectoseiten der Lagen bis zur Lage 13. Schriftraum ca. 21,5/22,5 × 15 cm. Schriftraummarkierung mit Tinte. Zweispaltig. ca. 38–50 Zeilen. Bastarda mehrerer Schreiberhände. Predigtinitien Textura. Rote Anfangsbuchstaben. Rubrizierungen im Text.

Einband: Helles Leder über Holzdeckeln. 2 Langriemenschließen fehlen, dgl. vorn u. hinten je 5 runde Buckel. Am hinteren Deckelrand oben Spur einer Kettenbefestigung. Spiegel vorn u. hinten Fragmente aus einer liturgischen Handschrift. Vorn außerdem abgelöster schmaler Streifen aus einer Urkunde (Papst Urbans VI.?). Auf der Klebeseite Schriftreste, z. B. [san]cti Stephani in Celiomonte, d. i. vermutlich Kellmünz (Schwaben, Diöz. Augsburg). – Nachsatzbl. Pergament. Notula. Fragment aus: [Aristoteles: Analytica Posteriora, versio communis.] Bl. 242v Anf.: [O]mnis doctrina et omnis disciplina [erg.: intellectiua] fit ex praeexistenti cognitione. Manifestum est autem hoc speculantibus in omne ... Mit Randglossen. vgl. Aristoteles Latinus P. 1. Roma 1939, S. 123. – Auf dem Rücken beschädigtes Papierschild mit der Inhaltsangabe: SCRIPTUM A/LIQVOD OP[...]. INCERTI AUT[...]. RIS LATIN[...]

Geschichte: Bl. 1r u. 238v Stempel K. Pred. Sem. – Bibliothek – zu Wittenberg. Auf dem vorderen Innendeckel u. einem Signaturschild auf dem Rücken die Signatur IV A 1.

Auf dem Urkundenfragment im Einband die alte Inhaltsangabe: *Secunda pars postillae Conradi/ Expositio super leuiticum/ Expositio ympni aue maris s[tella]*.

1. Bl. 1ra – 161rb CONRADUS DE WALDHAUSEN: POSTILLA STUDENTIIUM UNIVERSITATIS PRAGENSIS, PARS AESTIVALIS.

1. Anf.: *CVm esset sero die illa ... Sic scribitur Joh. 20 [19]. Et legitur per ecclesiam in ewangelio hodierno. Dominica hodierna dicitur dominica in albis ...* Bl. 6rb 2. Anf.: *Ego sum pastor bonus etc. Sic scribitur Joh. decimo [10, 11]. Et legitur per ecclesiam in hodierno ewangelio, quia dominica proxima audiuitis quod beatus Johannes aquila ...* – Bl. 161ra Anf.: *Cum subleuasset ihesus oculos. Joh. sexto [6, 9]. Hec dominica quia a quibusdam legitur in ecclesiis requiratur ...* Anchl.: *Petite et dabitur uobis. Luce XI° [11, 9]. Quis omni tempore orandum est tamen quia dies rogacionum ...* Text bricht Bl. 161rb ab: *... Si cornelius antequam baptizatus est celos penetrauit Oremus ut ...*

Diese Sermonesreihe entspricht Schneyer, Johannes Baptist: Repertorium der lateinischen Sermones des Mittelalters. 2., verb. u. erg. Aufl. (Autoren A–D). Münster, Westf. 1973, S. 801–804 Nr. 110–148 (Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters. Bd. 43, H. 1.) Abweichungen: auf Bl. 45vb folgt Schneyers Nr. 121, hier mit abweichendem Predigtthema = Sermo Nr. 42 aus der Series 1 S. 795: *Factus est de celo sonus tamquam spiritus [Act. 2,2]. h. hodierna dies est dies quinquagesima a dominica resurrectionis et a festo pasce . . .* Bl. 46rb *Quia iudei maligni Christo etiam post mortem detrahentes et miracula eius sicut poterant . . .* – Dann sind Bl. 53rb – 63 vb folgende Sermones eingeschoben: Bl. 53rb: *Lux uenit in mundum . . . Joh. 3° [19]. De hac luce dicitur ps. [35,10]. Quoniam apud te est fons vite . . .* Bl. 55ra: *Amen amen dico uobis, qui non intrat per hostium . . . Joh. 10° [1]. Sicut per hostium intratur in domum . . .* Bl. 58ra: *Ego sum panis uite. Johannis 6° etc [6,35]. Quamuis Christus hoc dixerit de sacramento corporis et sanguinis sui . . .* Bl. 60ra: *Quicumque uero receperit uos exeuntes . . . Joh. IX° [9,5]. Praedicatores solam salutem animarum querere debent . . .* Bl. 61vb: *Uirtus domini erat ad sanandum eos. luce V° [5,17]. Christus dominus olim corporaliter et uisibiliter sanabat infirmos . . .* Bl. 161v – 167v leer.

2. Bl. 168ra – 216ra EXPOSITIO SUPER LEVITICUM.

Ad Confutandos Iudeorum errores et ecclesiastice contradictiones dogmata confirmanda . . . – . . . sunt praecepta quae mandauit dominus moysi ad filios israel in monte synay. Explicit expositio super leuiticum. Bl. 216rb – 217v leer.

3. Bl. 218ra – 238rb [STEPHANUS LANGTON: SERMONES IN AVE MARIS STELLA.]

Ave maris stella dei mater . . . In hoc uersu continetur laus beate uirginis quadripartita. hic enim ostenditur . . . – . . . ut uidentes eum semper collectemur prestante eodem filio tuo qui cum patre et spiritu sancto uiuit et regnat deus per omnia secula seculorum. Amen. Bl. 238v – 241v leer.

Glorieux, Palémon: Répertoire des Maîtres en théologie de Paris au XIII^e siècle. T.1. Paris 1933, Nr. 104ab (Études de philosophie médiévale. 17.); Schneyer, Johannes Baptist: Repertorium der lateinischen Sermones des Mittelalters. Autoren R–W. Münster/Westf. 1974, S. 468 Nr. 25 (Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters. Bd 43, H.5.) mit Variante im Initium. Schluß aber wie in der Hs. StUB Hamburg Petri 22 Bl. 127r – 142v (Brandis, Thilo: Die Handschriften der S. Petri-Kirche Hamburg. Die Handschriften der S. Jacobi-Kirche Hamburg. Beschrieben von Herwig Maehler. Hamburg 1967, S. 51 (Katalog der Handschriften der Staats -und Universitätsbibliothek Hamburg. Bd 4.)

Ludolphus de Saxonia. Defensor Locogiacensis

Papier; 246 Bl.; 29,5 × 21,5 cm; Deutschland; 1470

Lagen: 2 + 15 VI + VIII + 4 VI. Zeitgenössische Foliierung am oberen Rand ab. Bl. 3r. Reklamanten auf den letzten Versoseiten der Lagen. Kustoden (Buchstabe u. Ziffer) auf den ersten 6 Rectoseiten der Lagen. Schriftraum: 22 × 14 cm. Zweispaltig. Schriftraummarkierung blind. ca. 41–52 Zeilen. Bastarda currens einer Schreiberhand. Bl. 3ra, 65ra, 88vb, 87ra u. 199ra Fleuronée-Initialen. Rote Anfangsbuchstaben, Überschriften u. Paragraphzeichen. Rubrizierung im Text.

Einband: Rotes Leder über stark wurmstichigen Holzdeckeln, beschädigt. 2 Schließen fehlen. Lesehilfen aus roten Lederstreifen an die Bl. angeklebt. Spiegel hinten Pergamenturkunde von 1463, betr. *Capellania altaris S. Elisabeth sita in capella eiusdem S. Elisabeth extra muros Argentinenses*.

Geschichte: Schreibervermerk des Johannes Doyl de Wetzlaria vom Jahre 1470 auf Bl. 82rb u. Bl. 197rb. Bl. 197rb der Name (eines Vorbesitzers?) Henricus Winther. Auf dem vorderen Spiegel die Signaturen Pred. Sem. Man. 1 u. A IV 2, letztere auf Bl. 1r wiederholt. Bl. 1r, 3r u. 242v Stempel K. Pred. Sem. – Bibliothek – zu Wittenberg. Bl. 99r u. 199r Stempel Evang. Prediger-Seminar – Bibliothek – Wittenberg.

1. Bl. 3ra – 197rb LUDOLPHUS DE SAXONIA: VITA JESU CHRISTI (Exc. aus P.2 in 3 Teilen).

Bl. 1r – 2v leer.

Teil 1 Bl. 3ra – 64ra *Hic sequitur meditacio passionis Christi in primis vesperis vite Christi Et specialiter de cena domini et quomodo institutum sit testamentum nouum. ADveniente iam et imminente tempore miserationum et misericordiarum domini quo disposuerat plebem suam . . . – . . . et consolationis tue me velis esse consortem. Amen. Sequitur capitulum de Resurrectione. d. i. P.2, cap. 53 Meditatio in primis vesperis de coena domini bis P.2, cap. 67 Epilogus dominicae passionis et de laude crucis. Bl. 64rb – 64v leer.*

Teil 2 Bl. 65ra – 82rb *De Resurrexione domini. UEniens itaque dominus ihesus die dominico et summe mane cum honorabili multitudine angelorum . . . – . . . in releuacionem omnis indigencie corporis et anime singulorum. Amen. Istud opus de Vita domini nostri ihesu Christi Cum passione sequenti conpilauit frater lutholdus de Saxonia ordinis carthusiensis. Domine ihesu Christe fili dei viui digneris propicius misereri praemissa procuranti et scribenti cuilibet eis bene vtenti Amen. Anno 1470 IIII Nonas mensis Aprilis [d.i. 2.4.]. Dieser Text ist verkürzt aus P.2, cap. 69 De resurrectione*

domini bis cap. 82, und cap. 84, 86–89 conclusio libri et signatio eius. Bl. 82v – 86v leer.

Teil 3 Bl. 87ra – 197rb *Passio domini nostri ihesu Christi. NVnc secundum Jeronimum aspergamus de sagwine librum nostrum ut limina domorum et funem . . .* – Bl. 88va *quam fuerat per doctrinam ex miracula ereptum*. d. i. P.2, cap. 51 De pascha et diversis huius nominis acceptionibus (daraus hier etwas über die Hälfte des Textes). Bl. 88vb *De precogitationibus future mortis Christi. Evangelium. Venit ihesus ad partes cesaree philippi ad mare tyberiadis* [Mt. 16,13]. *Prima pars libri huius que praecedit nullam de passione mencionem . . .* – . . . *Et tandem ad eiusdem pacis visionem introducas. Amen. Finitum per me iohannem doyl de weczslaria Anno domini 1470 die X kalendas Iunii* [d. i. 22.6.]. d. i. P.2, cap. 1 De confessione verae fidei quam Petrus fecit pro omnibus bis cap. 26 De sessione domini super pullum et asinam. Darunter der Name Henricus Winther (rot). Bl. 197v – 198v leer.

Der Text des Ludolphus de Saxonia wurde verglichen mit dem Druck Köln: [Ludwig von Renchen] 1487. Hain, Ludwig: Repertorium bibliographicum. Stuttgart 1826 ff. Nr. 10 295*.

2. Bl. 199ra – 242vb [DEFENSOR LOCOGIACENSIS:] LIBER SCINTILLARUM. Ohne Prol.

Scintille Sentenciarum et primo De Karitate dei et proximi. Anf.: *DOminus dicit in ewangelio Maiorem karitatem nemo habet quam . . .* – Bl. 242rb . . . *et diuinis lectionibus anima nutritur vel pascitur. Explicit liber scintillarum Deo gratias*. Bl. 242va *Explicit Liber scintillarum id est illustracio sentenciarum . . . Cappitula libri precedentis sequuntur signata . . .* Bl. 243r – 246v leer.

Incipits of Latin Works on the Virtues and Vices 1100–1500 A.D. Cambridge, Mass. 1979, S. 161–162 Nr. 1761 (The Mediaeval Academy of America. Publication Nr. 88.)

A IV 3

Johannes Kannemann

Papier; 86 Bl.; 31 × 22 cm; Wittenberg?; 1480

Die Handschrift leidet gegenwärtig stark unter Pilzbefall. Sie ist bereits teilweise zerstört. Reklamanten auf den letzten Versoseiten der Lagen. Zweispaltig. Schrift-
raum: 23 × 14,5 cm. Schriftraummarkierung mit Tinte. ca. 48 Zeilen. Bastarda
currens. Kommentierte Stellen des Pater noster Textura. Rubrizierungen im Text.

Einband: nicht mehr vorhanden

Geschichte: Bl. 86v Schreibervermerk des Viceguardians Clemens M...ll... [?] von 1480. Aus dem Franziskanerkloster Wittenberg? Bl. 1r u. 86v Stempel K. Pred. Sem. – Bibliothek – zu Wittenberg.

Bl. 1ra – 86v JOHANNES KANNEMANN: DE OPERATIONE DOMINICA.

Anf. fehlt. Bl. 83v Ende: *Sed quia tu pie ihesu laborantibus in vinea tua denarium diurnum promisisti et elucidantibus te vitam eternam hanc mihi pro labore donare ihesu Christe saluator mundi digneris qui cum patre et s[piritu] s[ancto] in trinitate perfecta viuis et regnas deus in saecula saeculorum Amen. Et sic est finis huius oracionis dominice exposite per venerabilem patrem magistrum iohannem kanneman. Deo gratias. Bl. 84ra Hic incipit registrum super pater noster magistri iohannis kannemans. Bl. 86v Explicit registrum super oracionem dominicam magistri iohannis kannemans et finitum per me fratrem clementem m. .ll. . . [?] viceguardianum indignum completumque post mattutinum . . . et quartam horam, Anno domini Millesimo quadra[gin]tesimo octogesimo. Sit laus et gloria cristo. Amen.*

Kleineidam, Erich: Universitas studii Erffordensis. T.1. Leipzig 1964, S. 287 (Erfurter theologische Studien. 14.); Stegmüller, Friedrich: Repertorium biblicum. Madrid 1950 ff. Nr. 4744.

A IV 4

Missale speciale

Papier; 152 Bl.; 31,5 × 21 cm; Klein-Polen; 1477

Lagen: (VIII – 6) + VII + VI + 3 VII + 2 VIII + 2 VI + (VI – 1) + (VI – 5). Schaltzettel. Bl. 148 u. 150 – 52 teilweise abgeschnitten oder abgerissen. Die Handschrift leidet gegenwärtig stark unter Tintenfraß. Schriftraum: 22 × 15 cm. Zweispaltig. Schriftraummarkierung mit Tinte. Bastarda mehrerer Schreiberhände. Zahlreiche Nachträge u. Randnotizen des 16. Jhs. Rubriken. Rote Anfangsbuchstaben u. Überschriften. Neumen.

Einband: Braunes Leder über Holzdeckeln. 2 Langriemenschließen, von denen nur ein Rest der unteren erhalten ist. Je 5 runde Buckel fehlen. Stempel sehr abgerieben. Lesehilfen aus Pergament- u. bunten Bandstreifen angeklebt. Spiegel abgelöst.

Geschichte: Bl. 27vb zu dem Officium Misse de corona domini: *Ista missa per nicolaum papam antecessorem pauli secundi in ecclesia Romana est canonisata. Et est portata per Jacobum doctorem medicine Boxnize, scripta hic de mandato magistri*

martini de Quochonize. Sub anno domini Millesimo quadringentesimo septuagesimo septimo. Et valet pro illis . . . Bl. 23v auf dem unteren Rand zu der Kolumnenunterschrift Nicolai (für das officium misse de sancto Nicolao) u. Bl. 24ra ff. (De translatione sancti Nicolai) ein Zusatz von einer Hand des 16. Jhs. *patroni venerandi*. – Bl. 118v am oberen Rand der Besitzvermerk *Petrus chandzinszkij De Zamoszczije* [d. i. Zamość] *curatus varacensis* [d. i. Warka] *possessor huius. 1521*. – Bl. 149r *Mathias phyrley notauit A Tarczyn nacijs* [!]. – Bl. 48r *Johannes sekowijcs mnisszew* [d. i. Mniszew] *Aedituus Calamum Probaui Anno domini 1556*. – Die Handschrift wurde 1477 geschrieben. 1521 war sie im Besitz des Kuraten von Warka. Von 1556 ist die Federprobe des Meßners in dem einige Kilometer östlich gelegenen Mniszew.

Bl. 1r – 152r MISSALE SPECIALE MIT FEST- UND VOTIVMESSEN.
In der Folge: M = Meßformulare, O = Meßorationen.

Bl. 1r – 2r Kyrie- u. Gloria-Melodien u. Meßorationen contra furem.

Bl. 2v Introductio plebani ad ecclesiam.

Bl. 3ra Dominica 1–4 (M); Bl. 5ra Dedicatio (M); Bl. 6ra Spiritus (M); Bl. 6rb Septem gaudia BMV (M als Nachtrag); Bl. 7r Sequentia de S. Nicolao; Bl. 7v Translatio S. Stanislai et decem milia militum (O); Bl. 8r Karfreitag (M); Bl. 8v Ordo ad praeparationem calicis.

Bl. 9r – 10v Praefationes.

Bl. 11ra S. Trinitas (M); Bl. 12rb BMV (M); Bl. 13rb Angeli (M); Bl. 14ra Apostoli (M); Bl. 14vb S. Stanislaus (M); Bl. 15vb S. Alexander (M); Bl. 16vb Translatio S. Adalberti (M); Bl. 17rb Pro peccatis (M); Bl. 17vb In dispositione defuncti alicuius (M); Bl. 19va Pro episcopis et defuncto clero (O); Pro sacerdote; Bl. 19vb In anniversariis (O); Bl. 20ra Pro famulo (O); Bl. 20rb Communis oratio et pro quiescentibus in cimiterio; Bl. 20va Pro benefactoribus (O); Bl. 20vb Pro patre et matre (O); Bl. 21ra Pro eleemosynis (O); Bl. 21rb Officium ohne Anfang; Bl. 22ra Pro salute vivorum (M); Bl. 22rb De virgine et martyre (M); Bl. 23vb S. Nicolaus, erg. ist: Patroni venerandi (M); Bl. 24ra Translatio S. Nicolai (M); Bl. 25ra S. Crux (M); Bl. 25va De quinque vulneribus Jesu Christi (M); Bl. 26rb Pro semetipso (M); Bl. 27ra 14 Nothelfer (M); Bl. 28ra Corona domini, vgl. den Schreibervermerk zur Geschichte der Handschrift (M); Bl. 28vb Facies domini (O); Bl. 30ra Electus martyr (M); Bl. 31ra Adventus (M); Bl. 32va Vigilia nativitatis domini (M); Bl. 34va Nativitas domini (M); Bl. 35va 3 Könige (M).

Bl. 37r – 41vb Praefationes de navitate domini, in epiphania domini, in quadragesima, in die pascae, in ascensione domini, in die penthecosten, in die sanctae trinitatis, de sancta cruce, de BMV, de apostolis, cottidiana praefatio.

Bl. 41vb Misericordia dei (M); Bl. 42vb Tribulatio BMV (M); Bl. 44va Quinque dolores BMV (M); Bl. 46ra S. Raphael (M); Bl. 46rb S. Sophia (M); Bl. 49rb S. Bernardinus (M); Bl. 50rb Contra subitanam mortem (O); Bl. 50va Pro confitentibus (O); Bl. 50va Contra sterilitatem (O); Bl. 50vb Contra oblocutiones (O); Bl. 51ra Contra hostes (O); Bl. 51rb Pro febricitantibus (M); Bl. 52ra Pro eo qui proximus morti est (O); Bl. 52rb Pro oppresione adversantium (O); Bl. 52vb Pro navigantibus (O); Bl. 53va Pro furto (O); Bl. 53vb Ad patientiam (O); Bl. 53vb Mariae ad nives (M).

Bl. 55rb Dominica post purificationem et sanctam trinitatem (M); Bl. 58rb Dominica a nativitate domini usque ad festum purificationis BMV (M); Bl. 59rb Dominica tempore paschali (M – mit Orationes de omnibus sanctis).

Bl. 61vb Pro episcopo (O); Bl. 62ra Pro rege (M); Bl. 63ra 3 Könige (M); Bl. 63vb Pro amico (M); Bl. 64va Pro familiaribus (O); Bl. 64va Pro infirmis (M); Bl. 65ra Pro pluvia (M); Bl. 65vb Pro serenitate (M); Bl. 66rb De lancea domini (M); Bl. 67va Tempore colloquii (M); Bl. 68ra Pro mortalitate hominum (M); Bl. 68rb Ad benedicendas sponsas (M); Bl. 69ra Pro petitione lacrimarum; Pro praelatis benefactorum (O); Bl. 69rb Pro omni gradu ecclesiae (O); Bl. 69va Pro humilitate (O); Bl. 69vb Pro castitate (O); Bl. 69vb Pro familia tua (O); Bl. 70ra Pro benefactoribus (M); Bl. 70va Pro inimicis nostris (O); Bl. 70vb Contra malos iudices (O); Bl. 71ra Pro daemoniacis (O); Bl. 71ra Contra paganos (O); Bl. 71rb Pro peste animalium (O); Pro vivis et mortuis (O); Bl. 72ra Pro benefactoribus (O);

Bl. 72va Assumptio BMV (M); Bl. 73va Resurrectio domini (M); Bl. 74va S. Adalbert (M); Bl. 75rb S. Georg (O); S. Leonardus (M); Bl. 76ra Ascensio (M); Bl. 77rb De omnibus sanctis infra octavam ascensionis (O); Corpus Christi (M); Bl. 78va Johannes baptista (M); Bl. 79va Petrus (M); Bl. 80va Vigilia visitationis BMV (M); Bl. 81ra Visitatio BMV (M); Bl. 82ra Margaretha (M); Bl. 83va Divisio apostolorum (M); Bl. 84va Maria Magdalena (M); Bl. 86ra Jacobus apostolus (M); Bl. 87ra Anna (M); Bl. 87va Martha hospita (M); Bl. 88ra Transfiguratio domini (M); Bl. 89ra Ad vincula S. Petri (M); Bl. 89rb Laurentius (M).

Bl. 90ra Pro tribulatione (M); Bl. 91rb Pro pace (M); Bl. 91va Pro iter agentibus (M).

Bl. 92rb Bartholomaeus (M); Bl. 93ra Decollatio S. Johannis baptistae (M); Bl. 94ra Nativitas BMV (M); Bl. 94vb Exaltatio S. Crucis (M); Bl. 96ra Matthaueus evangelista (M); Bl. 96vb Translatio S. Stanislai (O); Wenceslaus (M); Bl. 97va Angeli (M); Bl. 98va Speciale Michaelis (M); Bl. 98vb Speciale Francisci (M); Bl. 99ra Speciale Hedwigis (M); Bl. 99va Lucas evangelista (M); Bl. 100rb Undecim milia virginum (M); Bl. 100vb Apostoli

(M); Bl. 101rb Omnes sancti (M); Bl. 102ra Prosa undecim milia virginum als Erg.; Bl. 102rb Martin (M u. Oratio zur Oktave); Bl. 103rb Elisabeth (M); Bl. 104ra Praesentatio BMV (O mit Verweisung auf Nativitas); Bl. 104rb Caecilia (M); Bl. 104vb Clemens (M); Bl. 105ra Katharina (M); Bl. 105va Vigilia S. Andreae (M); Bl. 106va Andreas (M mit Oratio zur Oktave); Bl. 107rb Barbara (M); Bl. 107va u. bes. 107vb Conceptio BMV (Missa nova); Bl. 108ra Lucia u. Odilia (M); Bl. 108rb Thomas (M); Bl. 108vb Stephan (M); Bl. 110ra Sancti Innocentes (M).

Bl. 110vb Dominica infra octavam nativitatis domini (M); Bl. 111va Circumcisio (M); Bl. 112ra Epiphania (Vigilie, Verweisung für das Offizium u. Oktave), Bl. 112va Dominica infra epiphaniam (M); Bl. 113va Dominica 1–4 post epiphaniam; Bl. 115va Dominica in septuagesima.

Bl. 116va Antonius (M); Bl. 116vb Agnes (M); Bl. 117rb Conversio S. Pauli (M); Bl. 118va Purificatio BMV mit Ordo ad consecrandum candelas (M); Bl. 120ra Dorothea (M); Bl. 120rb Apollonia (M); Bl. 120va Valentin (M).

Bl. 121ra Dominica in Sexuagesima (M); Bl. 122rb Dominica in Quinquagesima (M).

Bl. 123ra Kathedra S. Petri (M); Bl. 123vb Feria quarta in capite ieiunii (M).

Bl. 125ra Orationes etc. de BMV, apostolis, S. Nicolao et omnibus sanctis.

Bl. 126rb Mathias (M); Bl. 126vb Translatio S. Wenceslai (M).

Bl. 127rb Dominica in Quadragesima (M); Bl. 128rb Dominica secunda (M); Bl. 129ra Gregorius (M); Bl. 129va Dominica tertia (M); Bl. 130rb Dominica quarta (M); Bl. 131rb Dominica in passione domini (M); Bl. 132ra Annunciatio BMV (M); Bl. 132rb Consecratio palmarum; Bl. 133rb In ramis palmarum (M); Bl. 133vb – 148va Passio domini (M).

Bl. 148vb – 152r Nachträge des 16. Jhs., zumeist von der Hand des Mathias Phyrley, u. a. Missa pro semetipso u. Missa de dulcissimo nomine Jesu.

A IV 5

Johannes de Bononia. Innocentius IV. papa. Conclusiones decisionum Rotae

Papier; I, 104 Bl.; 29 × 22 cm; Deutschland; 15. Jh.

Lagen: 8 VI + (III + 1). Bl. I u. 104 Vorsatz- bzw. Nachsatzbl. Zeitgenössische Paginierung. Reklamanten auf den letzten Versoseiten der Lagen. Schriftraum ca.

24 × 16,5 bis ca. 19 × 16,5 cm. ca. 33–35 Zeilen. Bastarda currens einer Schreiberhand. Kapitelanfänge Bastarda. Randglossen, z. T. rot. Rubrizierungen im Text.

Einband: Pappband, später.

Geschichte: Bl. 1r u. 100v Stempel K. Pred. Sem. – Bibliothek – zu Wittenberg. Vorderer Spiegel u. Signaturschild auf dem Rücken die Signatur A IV 5.

1. Bl. 1r – 31 r [JOHANNES DE BONONIA: PRACTICA FORI IUDICALIS.]

Modus deuoluendi causas ad Romanam curiam. Duplex est modus deuoluendi siue trahendi causas ad curiam Romanam vt in ipsa curia . . . – . . . uel interlocutoria vt in c. directo [!] de app. et c. sua e ti. finis. [X 2.28.39 u. 2.28.65]

Initium ermittelt nach der Hs. ÖNB Wien 5056, Bl. 225v – 231r in: Dolezalek, Gero: Verzeichnis der Handschriften zum Römischen Recht bis 1600. Bd 4. Frankfurt/M. 1972. Ende abweichend.

2. Bl. 31v – 43r INNOCENTIUS IV. [PAPA]: DE EXCEPTIONIBUS.

Sequitur tractatus excepcionum Innocentii quarti. Contra litteras et Sigilla excipitur multis modis videlicet si bulla sit falsa uel sigillum . . . – . . . non propter hoc processus nullus est uel annullandus etc dic ut ibi etc. finis. Bl. 43v leer.

Schulte, Johann Friedrich: Die Geschichte der Quellen und Literatur des canonischen Rechts. Bd 2. Stuttgart 1877, S. 93 mit Anm. 6.

3. Bl. 44r – 98v [CONCLUSIONES DECISIONUM ROTAE.]

De auditoribus et inhibitionibus. Auditor cause appellationis et negocij principalis in partibus interposite statim potest inhibere . . . – . . . data praeferatur diligencior in processu deci. io. et tenet egidius.

Dolezalek, Gero: Die handschriftliche Verbreitung von Rechtsprechungssammlungen der Rota. In: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Kanon. Abt. 89 (1972) S. 15–17, ohne Nennung ds. Hs.

4. Bl. 99r – 100v LITTERAE EXEMPLARES.

Modus iste seruatur quando non obeditur litteris exemplaribus . . . – . . . habere officium ut sacrista Custos penitenciaris etc.

Bl. 101r Kurzer Text: *Si quis beneficium libenter vellet resignare siue renunciare . . .* Bl. 101v – 103v leer.

A VI 3

Biblia

Papier u. Pergament: 482 Bl.; 14,5 × 10,5 cm; Krakau?; 15. Jh.

Lagen: 1 + X + 2 XII + XI + 6 X + (VIII - 3) + XII + 2 VIII + (V - 3) + 6 VIII + XI + XII + VII + VIII + IV + VII + 1. Bl. 1 u. 482 Vorsatz- bzw. Nachsatzbl. Innere u. äußere Doppelbl. der Lagen meist Pergament. Schriftraum: ca. 12 × 7,5 cm (wechselnd). Schriftraummarkierung mit Tinte. ca. 37-50 Zeilen (wechselnd). Bastarda currens mehrerer Schreiberhände, lagenweise wechselnd. Rote Überschriften, rote u. blaue Anfangsbuchstaben u. Rubrizierungen im Text nicht immer ausgeführt.

Einband: Helles Leder über Holzdeckeln, stark nachgedunkelt. 1 Schließe fehlt. Einzelstempel kleine Sterne u. Punkte. Aus dem hinteren Deckel Ansatz für eine Kettenbefestigung herausgesägt. Auf dem Rücken Inhaltsangabe von späterer Hand.

Geschichte: Bl. 1v der Besitzvermerk: *Iste liber pertinet pro loco Oppatoviensi pro praedicatione repositus per fratrem Angelum de Ostrow Gardianum Crac[oviensem]*, d. i. Opatów, vgl. die Provenienz von Ms. A IV 8. Bl. 1r u. 481v Stempel K. Pred. Sem. - Bibliothek - zu Wittenberg. Auf dem vorderen Innendeckel die Signatur A VI 3. Bl. 1r J 165, 1365. Auf dem Rücken Signaturschild Rar. A IV (verb. in VI) 3.

Bl. 2r - 481v BIBLIA.

Bl. 2r - 25v Gen.; 26r - 48r Exod.; 48v leer; 49r - 64v Lev.; 65r - 91v Num.; 92r - 111v Deut.; 111v - 112r Prol. Ios.: [T] *Andem finito penthateuco moysi velut grandi fenore liberati*. Stegmüller, Friedrich: Repertorium biblicum. Madrid 1950 ff. (im folgenden abgekürzt: Stegmüller RB) Nr. 311; 112r - 126v Ios.; 126v - 142v Iud.; 142v - 144v Ruth; 144v - 145v Prol. Reg.: [V] *Iginti et duas litteras apud hebreos syriorum quoque lingua...* Stegmüller RB Nr. 323; 145v - 220v Reg.; 221r - 225v leer; 226r Prol. Eccli.: [M] *Vltorum nobis et magnorum per legem et prophetas alios qui secuti sunt...* PL 29 Sp. 421-22; 226r - 244v Eccli.; 245r - 248v Eccle.; 249r Prol. Is.: [N] *Emo cum prophetas versibus viderit esse descriptos metro eos estimat...* Stegmüller RB Nr. 482; 249v - 281v Is.; 282r Prol. Mich.: [Tem] *poribus yoathan et achar et ezechie regum iuda Mycheam prophetam...* Stegmüller RB Nr. 526; 282r - 284v Mich. (Ende unvollständig, bis 7,16); 285r - 287v leer; 288r - 318v Ier.; 319r - 321v Thren.; 321v - 322v Baruch (unvollständig, nur 6,1-72 *Exemplum epistule quam misit ieremias...*); 322v - 323r Prol. Ez.; [E] *Zechiel propheta cum iohachim rege iuda captivus ductus est in babilonem...* Stegmüller RB Nr. 492; 323r - 353v Ez.; 353v - 364r Dan.; 364r - 367r Os.; 367r - 367v Joel.; 368r - 370v Amos; 370v Abdias; 370v - 371v Ionas; 371v - 372v Nahum; 372v - 373r Habacuc (Ende unvollständig, Verweisung auf Ps.); 373r - 374r Sophonias; 374r - 375r Aggaeus; 375r - 379r Zacharias; 379r - 380r Malachias; 380v - 383v leer.

384r Prol. Mt.: *Matheus ex iudea sicut in ordine primus ponitur Ita in iudea primus euangelium scripsit...* Stegmüller RB Nr. 590/91; *Matheus cum*

primo praedicasset euangelium in iu[daea] volens transire ad gentes...
 Stegmüller RB Nr. 589; 384r – 397v Mt.; 397v Prol. Mc.: *MARCUS*
euangelista dei electus et petri in baptisate filius... Stegmüller
 RB Nr. 607; 397v – 405v Mc.; 406r Prol. Lc.: *LVcas syrus na-*
cione anthiocensis arte medicus discipulus apostolorum... Stegmüller RB
 Nr. 621; 406r – 419v Lc.; 419v – 420r Prol. Joh.: *Hlc est Johannes ewan-*
gelista vnus ex discipulis domini qui virgo a deo electus... Stegmüller RB
 Nr. 624; *Ewangeliu[m] Johannis manifest[at]um est ecclesiis a Johanne*
adhuc in corpore... Stegmüller RB Nr. 623; 420r – 429v Joh.; 430r Prol.
 Rom.: *Romani sunt in partibus ytalie. Hy preuenti sunt...* Stegmüller RB
 Nr. 677; 430r – 433r Rom.; 433r Prol. ICor.: *Corinthe sunt achaici et hy*
similiter ab apostolo audierunt verbum dei veritatis... Stegmüller RB Nr.
 685; 433r – 436v ICor.; 436v Prol. IICor.: *Post actam ab eis poenitentiam*
consolatoriam scribit eis epistolam... Stegmüller RB Nr. 699; 436v – 439v
 IICor.; 440r Prol. Gal.: *GAlatae sunt greci hij verbum veritatis primum ab*
apostolo receperunt... Stegmüller RB Nr. 707; 440r – 441r Gal.; 441r
 Prol. Eph.: *Ephesei sunt asiani, hij accepto verbo veritatis perstiterunt in*
fide... Stegmüller RB Nr. 715; 441r – 442r Eph.; 442r Prol. Phil.: *Phili-*
penses sunt macedones. hij accepto verbo veritatis perstiterunt in fide...
 Stegmüller RB Nr. 728; 442r – 443r Phil.; 443r Prol. Col.: *Colocenses et*
hij sunt laodicenses assisiani [!] et ipsi... Stegmüller RB Nr. 736; 443r –
 444v Col.; 444v Prol. IThess.: *Tessalonicenses sunt macedones. hij ac-*
cepto verbo veritatis iuxta ihesum... Stegmüller RB Nr. 747; 444v – 445v
 IThess.; 445v Prol. IIThess.: *AD thessalonicenses 2^{am} epistolam scribit*
apostolus et notum facit eis... Stegmüller RB Nr. 752; 445v – 446r
 IIThess.; 446r Prol. ITim.: *Thymoteum instruit et docet de ordinacione...*
 Stegmüller RB Nr. 765; 446r – 447r ITim.; 447r Prol. IITim.: *Item thy-*
moteo scribit de exhortacione martyrii... Stegmüller RB Nr. 772; 447r –
 448r IITim.; 448r Prol. Tit.: *TItum comonefacit et instruit de constitucione*
presbiterii... Stegmüller RB Nr. 780; 448r – 448v Tit.; 448v Prol. Philem.:
Phylomeni [Philemoni] familiares litteras facit pro onesimo... Stegmüller
 RB Nr. 783; 448v – 449r Philem.; 449r Prol. Hebr.: *Dicendum est in pri-*
mis, Cur apostolus paulus in hac epistola scribendo [!] non seruauerit...
 Stegmüller RB Nr. 793; 449r – 453v Hebr.; 453v Prol. Actus Apost.:
[L]Vcas anthiochus nacione Syrus, cuius laus in Ewangelio canitur...
 Stegmüller RB Nr. 640; 453v – 466r Actus Apost.; 466v – 467v leer;
 468r Prol. Iac.: *NO[n] est ita ordo apud graecos qui integre sapiunt...* Steg-
 müller RB Nr. 809; 468r – 469v Iac.; 469v – 471r IPetr.; 471r Prol.
 IIPetr.: *Confide [!] huic mundo sapientes mortuos esse declarat...* vgl.
 Stegmüller RB Nr. 817 u. 818; 471r – 472r II Petr.; 472r – 473r IJoh.;
 473r – 473v IIJoh.; 473v IIIJoh.; 473v – 474r Iudas; 474r Prol. Apoc.:
JOHANNES apostolus et Ewangeliista a Christo Jhesu electus atque dilec-
tus... Stegmüller RB Nr. 834; *Apokalipsis Johannis tot habet sacramenta*

quot verba . . . Stegmüller RB Nr. 829; OMnes qui pie volunt viuere in Christo sicut ait apostolus . . . Stegmüller RB Nr. 839; 474r – 481v Apoc. 482r leer. 482v Federproben, u. a. eine Notiz von 1466.

A VI 6

Psalterium Wittenbergense

Pergament; 280 Bl. ; 15 × 11 cm; Böhmen; 14. Jh.

Lagen: 25 IV + (IV + 1) + IV + (IV + 1) + V + (IV + 1) + V + (V + 1) + III + IV. Am Anfang fehlen 3 später hinzugefügte Bl., vgl. Davidsson S. 13. Von Bl. 277 sind $\frac{2}{3}$ (möglicherweise mit einem Schreibervermerk) u. von Bl. 280 die Hälfte abgeschnitten. Kustoden auf den letzten Versoseiten der Lagen. Schriftraum: 11 × 7 cm. Schriftraummarkierung u. Liniiierung mit Tinte. 22 Zeilen. Textura. Zweispaltig Bl. 278va – 280ra. Lateinischer Text mit schwarzer u. tschechische Interlinearübersetzung mit roter Tinte, bis auf Bl. 201v – 211r u. 215v – 221r; hier nur schwarze Tinte verwendet. Neumen. Fleuronnée-Initialen. Rubriken. Rote u. blaue Anfangsbuchstaben im lateinischen Text. Anfangsbuchstaben mit schwarzer Tinte im tschechischen Text, jedoch nicht immer ausgeführt. Zählung der Ps. am Rand von einer späteren Schreiberhand.

Einband: Helles Leder über Holzdeckeln. Einbanddecke zusammengesetzt. Bünde gebrochen. Rückenleder an den Buchrücken angeklebt. Spiegel Papier. Lesehilfen aus roten Lederstreifen angeklebt.

Geschichte: Die Handschrift ist wahrscheinlich über Polen nach Wittenberg gekommen, da sich auch polnische Glossen aus dem 15. u. 17. Jh. finden, vgl. Davidsson S. 17. Auf dem vorderen Spiegel Eintragungen aus dem 17. Jh. von mehreren Schreiberhänden: *Gospodini Spasi Careviča/ Za Věru i Věrnost'* [kyrillische Buchstaben, transkribiert:] i. e. *Hospodini Spaši Czarebna/ Za wieru y Wiernostw/ Ex Gratia Czareae Mjttis/ pro fide et fidelibus*. Die Handschrift wurde 1740 in Wittenberg aufgefunden. – Auf dem vorderen u. hinteren Spiegel die Signatur A VI 6 u. der Stempel Evang. Prediger-Seminar – Bibliothek – Wittenberg.

Literatur: *Žaltář Wittenberský*. Ed. Jan Gebauer. Praha 1880 (Památky staré literatury české vydávané Matici českou. 7.); Davidsson, Carin: Der alttschechische Wittenberger Psalter und sein Verhältnis zu den mittelalterlichen deutschen Psalterübersetzungen. Uppsala 1952 (Publications de l'Institut Slave d'Upsal. 5.); Die Handschrift wird auch erwähnt in: Günther, K.: Slawische Handschriften in Deutschland. In: Zeitschrift für Slawistik. 5 (1960), S. 352.

Bl. 1r – 280v PSALTERIUM FERIATUM mit alttschechischer Interlinearübersetzung.

Bl. 1r – 262r Psalmen mit Cantica, Symbolum S. Athanasii, Te Deum, Magnificat u. Nunc dimittis.
 Bl. 262r – 277r Totenoffizium. Bl. 277v – 278r leer.
 Bl. 278va – 280ra Allerheiligenlitanei.
 Bl. 280v Ps. 91 als Nachtrag, nur als Fragment erhalten, da eine Blatthälfte fehlt.

A VI 8

Gesta Romanorum. Nicolaus de Blonie. Chronica Magnae Poloniae

Papier; 203 Bl.; 21 × 15,5 cm; Opatów (Polen); 15. Jh. T. II: 1475–1502

Zusammengesetzte Handschrift. Fehler in der Paginierung nach Bl. 189 berichtigt.

Einband: Braunes Leder über Holzdeckeln. 1 Schließe. Stempel: Polnischer Adler im Wappenschild, Lilie (rhombisch), Einhorn (rhombisch), Schriftband „maria“, Blüte Vierblatt, hufeisenförmige Bögen mit kleinen Stempeln als Abschluß. Auf dem Rücken Ornamentstempel. Spiegel vorn u. hinten Papier. Als Vorsatz- bzw. Nachsatzbl. Reste aus einer liturgischen Pergamenths. verwendet.

Geschichte: Auf dem vorderen Spiegel der Vermerk: *Historiam istam Romanorum donat v... [?] Jacobus de wolborz rectori Collegiali Oppathoviensi Custos residens [?] praefector similiter*. Die Handschrift stammt demnach insgesamt aus Opatów, vgl. die Provenienz der Hs. Ms. A VI 3. Bl. 1r u. 202v Stempel K. Pred. Sem. – Bibliothek – zu Wittenberg. Auf dem vorderen Spiegel die Signatur A VI 8. Auf dem Rücken Signaturschild A VI 8.

I

Bl. 1 – 60. Lagen: 5 VI. Schriftraum: 16 × 11 cm. Schriftraummarkierung mit Tinte. ca. 34 Zeilen. Bastarda currens. Rote Überschriften. Rote u. blaue Anfangsbuchstaben u. Anfangsbuchstaben, die in Rankenornamente auslaufen. Rubrizierungen im Text.

1. Bl. 1r – 60v GESTA ROMANORUM.

Von neuerer Hand die Überschrift *Casuista*. – *Incipit Romanorum istoria de milite... Dorotheus imperator statuens pro lege, quod filij parentes suos sustentarent et honorarent. Erat tunc in imperio... – ...etsi istam fecerimus vitam eternam obtinebimus [!] quam nos perducatur dominus noster ihesus Christus amen.*

Die Stücke sind von neuerer Hand gezählt. Die Zusammensetzung der Hs. nach der Ausg. von Hermann Oesterley, Berlin 1872: 1 = cap. lat. 14; 2 =

lat. 112; 3 = lat. 113; 4 = lat. 91; 5 = lat. 139; 6 = lat. 82; 7 = lat. 16 (verkürzt); 8 = lat. 88; 9 = lat. 89; 10 = lat. 137; 11 = lat. 25; 12 = germ. 11; 13 = lat. 29; 14 = lat. 30; 15 = lat. 31; 16 = lat. 33; 17 = lat. 116; 18 = germ. 15; 19 = germ. 16; 20 = germ. 17; 21 = germ. 18; 22 = lat. 100; 23 = lat. 43; 24 = germ. 22; 25 = app. 1; 26 = lat. 95; 27 = lat. 136; 28 = lat. 124; 29 = lat. 47 mit der Überschrift zu germ. 26; 30 = lat. 50; 31 = app. 2; 32 = lat. 57; 33 = lat. 58; 34 = germ. 81; 35 = lat. 120; 36 = lat. 59; 37 = lat. 20; 38 = lat. 85; 39 = germ. 57; 40 = lat. 62; 41 = lat. 105; 42 = lat. 181; 43 = lat. 83; 44 = lat. 64; 45 = lat. 84; 46 = lat. 106; 47 = germ. 34; 48 = lat. 86; 49 = lat. 65; 50 = germ. 35; 51 = lat. 66; 52 = app. 3; 53 = lat. 68; 54 = lat. 69; 55 = lat. 167; 56 = lat. 70; 57 = lat. 129; 58 = lat. 109; 59 = lat. 143; 60 = lat. 73; 61 = lat. 74; 62 = lat. 76; 63 = app. 4; 64 = lat. 127; 65 = VII sap. germ. 40; 66 = VII sap. germ. 41; 67 = VII sap. Eber; 68 = VII sap. Hausschlüssel; 69 = VII sap. germ. 42; 70 = VII sap. Elster; 71 = VII sap. Gattin; 72 = VII sap. germ. 43; 73 = VII sap. germ. 48; 74 = lat. 17; 75 = lat. 114; 76 = lat. 115; 77 = lat. 117; 78 = lat. 90; 79 = lat. 26; 80 = lat. 174; 81 = lat. 157; 82 = lat. 39; 83 = lat. 41; 84 = app. 14; 85 = app. 19; 86 = lat. 165; 87 = lat. 134; 88 = lat. 119; 89 = lat. 103; 90 = lat. 102; 91 = lat. 110; 92 = app. 16.

II

Bl. 61 – 203. Lagen: 11 VI + (VI – 1). Kustoden auf den letzten Versoseiten der Lagen. Alte Paginierung in römischen Ziffern. Schriftraum: 16 × 11 cm. Bis Bl. 191r Schriftraummarkierung mit Tinte. ca. 34–36 Zeilen. Bastarda currens. Rote Anfangsbuchstaben u. Überschriften. Bl. 61r Initiale. Rubrizierungen im Text.

Geschichte: Bl. 191r für den 2. Text Schreibervermerk des Stanislaus Nicolai de Przedbórz u. Jacobus de Opatów aus dem Jahre 1475 im Hause des Kanonikers Mathias Pkanowszky (in Opatów?). Die Arbeit wurde ausgeführt für den Glöckner von Opatów Mathias de Modliborzyce. Bl. 201v – 202v sind im Anschluß an die polnische Chronik chronikalische Mitteilungen aufgezeichnet, die sich u. a. sehr stark auf Opatów beziehen.

2. Bl. 61r – 193v [NICOLAUS DE BLONIE: SACRAMENTALE.]

MEdice cura te ipsum. Am Rand ergänzt: *luce quarto [4,23] sicut ait gregorius in prima parte sui pastoralis capitulo II^o. – Nemo est qui vulnera cordium nesciat esse ocultiora...* – 190v *ad dominum Episcopum absol-uendos etc. Informacio quando fit violacio in aliqua ecclesia Et cetera. Pro fine isto sit laus et honor iesu cristo domino.* 191r *Scriptoriam cessa quia manus est tibi fessa/ llibro completo saltat scriptor pede leto/ Scriptori pro penna dabitur pulcherima panna. Anno domini Millesimo quadringentesimo septuagesimo quinto feria tertia ante festum sancti Martini Episcopi [d. i.*

7. 11.] *finitus per manus Stanislai Nicolai de Przedborzs* [d. i. Przedbórz] *Inchoatus autem per manus Jacobi de Oppathow* [d. i. Opatów] *pro Mathia de Modliboszyce* [d. i. Modliborzyce] *campanatorem* [!] *ecclesie Oppathoviensis comparatus hora noctis matutine finitus In domo honorabilis domini Mathie Pkanowsky Canonicali per Stanislaum repositus. Non pigritetur sed altissimus deus pro Notario oretur/ Quociens liber inspicietur tociens virgo gloriosa salutetur/ Et Notarius bene tractetur at ecclesia sufficienter solarietur.* – Bl. 191v – 192r leer. Bl. 192v – 193v Register als Nachtrag.

Dieser Text auch in Kornik 1383, Bl. 2r (Zathey, Jerzy: Katalog rękopisów średniowiecznych biblioteki Kórnickiej. Wrocław usw. 1963, S. 531–32.) u. BSB München Clm 23 948, Bl. 1r (Wolny, J., M. Markowski u. Z. Kuksewicz: Polonica w średniowiecznych rekopisach bibliotek Monachijskich. Wrocław usw. 1969, S. 163).

3. Bl. 194r 2 Auszüge aus den Clementinen 5,8,3 u. 5,7,1. – Bl. 194v leer.

4. Bl. 195r – 201v [CHRONICA MAGNAE POLONIAE, EXC.]

Ohne Überschrift. *Scribitur in vetustissimis cronicis Quod panonia sit origo omnium Slauonitarum seu lechitarum ac principum regni polonie. pan enim iuxta grecam et Slowonicam interpretationem totum habens. pan autem dicitur maior dominus. ex panoniis tres fratres filii pan principis lechitarum seu panoniorum nati fuere quorum primogenitus lech... – ANno domini MCCLXI Insurrexit quidam secta Rusticorum... Janussimus vero Archiepiscopus cum suis Suffraganeis eos excommunicauit Et vix carceribus et captiuitatibus principes eos compescuerunt etc.*

Zur Ermittlung des Textes wurden herangezogen: die Edition in: Monumenta Poloniae historica. T.2. Lwów 1872, hier S. 468–587 in Auszügen. – Zeissberg, Heinrich: Die polnische Geschichtsschreibung des Mittelalters. Leipzig 1873, S. 99–106 (Preisschriften der Fürstlich Jablonski'schen Gesellschaft. 17.); Kürbisówna, Brygida: Studia nad Kronika Wielkopolska. Poznań 1952 (Poznańskie Towarzystwo Przyjaciół Nauk. Prace komisji hist. T.17, zesz. 1.); Dabrowski, Jan: Dawne dziejopisarstwo Polskie. Wrocław usw. 1964, S. 130–140. – Die Handschrift ist in neuerer Zeit benutzt worden: am Rand zahlreiche Bleistiftnotizen: die Kapitel sind gezählt (1–39) u. die Seitenzahlen der Edition (s. o.) vermerkt. – Sie ist ohne Ermittlung der Texte erwähnt in: Günther, K.: Slawische Handschriften in Deutschland. In: Zeitschrift für Slawistik. 5 (1960) S. 352.

Bl. 201v – 202v folgen chronikalische Aufzeichnungen für die Jahre 1500–1502, die wahrscheinlich in Opatów entstanden. [A]Nno domini 1500 *Tartarorum gens Seuissima et horribilissima subintrantes in totam terram Rusie, qui venerant de Cczariatu Przecopiensi... et post zamgosth vsque ad villam Jantomecz* [?] (d. i. Sandomierz?), *que distat per vnum magnum miliare ab opido Magnaoppathow... – ... Et eodem tempore decollauerunt*

duos presbyteros ante Ecclesiam sancti Martini in oppathow videlicet dominum Johannem vicescolasticum et dominum Sigismundum Baccalarium vicecustodem.

A VIII 5

Johannes Milis

Papier; 167 Bl.; 29,5 × 21,5 cm; Italien?; 15. Jh.

Die Handschrift leidet gegenwärtig unter starkem Pilzbefall. Am Anfang sind bereits mehrere Blätter zerstört. Alte Paginierung ab Bl. 11r. Reklamanten auf den letzten Versoseiten der Lagen. Zweispaltig. Schriftraum: 22 × 16 cm. ca. 53–57 Zeilen. Bastarda mehrerer Schreiberhände. Vereinzelt rote Unterstreichungen im Text.

Einband: Pergamentkopert. Auf dem Umschlag Inhaltsangabe.

Geschichte: Die Tabula ist aus dem Jahre 1507, vgl. Bl. 2v. – Bl. 11r u. 167v Stempel K. Pred. Sem. – Bibliothek – zu Wittenberg. Auf dem Rücken Signatur-schild A VIII 5.

Bl. 1ra – 167vb JOHANNES MILIS: REPERTORIUM IURIS.

Bl. 1ra – 2va Tabula. Am Schluß: 1507 Octobris. – Bl. 3r – 10v leer. – Bl. 11r *Repertorium Clarissimi Viri d[omini] Johannis [darüber von anderer Hand Nicolai] De Milis vtriusque doctoris Aduocatj. Absenti. queritur actio et contractu per partem celebrato ... – ... Archi. in c. statutem de rescriptis li. VI°. [1,3,11] in verbo Sanctionem [!]. Darunter von späterer Hand: fuit impressum ... [?] 1488 Basileae per Nicolaum Kessler.*

Schulte, Johann Friedrich: Die Geschichte der Quellen und Literatur des canonischen Rechts. Bd 2. Stuttgart 1877, S. 300.

B I 2

Jacobus a Voragine

Pergament; 186 Bl.; 32 × 22 cm; Wittenberg?; 14. Jh.

Lagen: (IV + 1) + 21 IV + (IV + 1). Alte Paginierung auf den Versoseiten, Bl. 1 u. 71 ausgelassen. Zweispaltig. Schriftraummarkierung u. Linierung mit Tinte. Schriftraum: 23 × 15 cm. 35 Zeilen. Textura. Rote u. blaue Anfangsbuchstaben u. Paragraphzeichen. Bl. 2va rot – blaue Fleuronnée-Initiale. Rote Überschriften, nicht immer ausgeführt.

Einband: Braunes Leder über Holzdeckeln. Eckbeschläge. 2 Schließen fehlen. Am hinteren Deckel Spuren einer Kettenbefestigung. Auf dem Rücken Papierschild mit der Inhaltsangabe *DE SANCTIS LEGENDA*. M. S. Spiegel vorn u. hinten Papier. Fragmente aus einer theologisch kontemplativen Schrift (?).

Geschichte: Der Eintrag auf Bl. 1v: *Anno domini M° CC° LXVI° In capitulo Kobecensi* [d. i. Cottbus] *fatres minores receperunt conuentum in wittenberch* deutet auf eine Provenienz der Hs. aus dem Franziskanerkloster in Wittenberg. Auf dem vorderen Spiegel u. Bl. 186va der Stempel *Ev. Pred. Sem. – Bibliothek – zu Wittenberg*. Bl. 100r Stempel *Lutherhalle Wittenberg*. Auf dem vorderen Spiegel die alte Signatur 5. Ebd. u. auf einem Signaturschild auf dem Rücken die Signatur **B I 2**.

Bl. 2ra – 186va [*JACOBUS A VORAGINE: LEGENDA AUREA, PARS AESTIVALIS.*]

Bl. 2ra – rb Register. Bl. 2va *DOminicus dicitur quasi domini custos, vel a domino custoditus, vel dicitur . . . – [De dedicatione ecclesiae:] . . . templum ad honorem dei dedicatum erit. Dignus plane in quo Christus habitet per gratiam, ut tandem in eo habitare dignetur per gloriam. Quod ipse nobis parare. et cetera. A[men]. Amen solamen dy bl . . . d [?] Explicit liber Passionalis*. Bl. 186vb als Nachtrag eine Oratio de S. Francisco.

Gegenüber der Ausg. von Theodor Graesse, Leipzig 1850, ergeben sich folgende Abweichungen in der Zusammensetzung der Hs.: Bl. 29va *De assumptione BMV* endet . . . *properant ad infernum*. (Graesse S. 516, 6). – Bl. 67vb *De sancto Cornelio* folgt auf *Exaltio sanctae crucis* (Graesse S. 595). – Bl. 68rb *De sancto Johanne Chrysostomo* fehlt (Graesse S. 611). – Bl. 69rb *De sancto Lamberto* folgt auf *De sancta Eufemia* (Graesse S. 596). – Bl. 140rb *De sancta Elizabeth* fehlt (Graesse S. 752). – Bl. 151va *De sancta Catherina* folgt auf *De sancto Saturnino etc.* (Graesse S. 789).

B I 3

Petrus Lombardus

Papier; 521 Bl.; 32 × 21,5 cm; Leipzig; 1467

Lagen: 1 + 2 VII + 10 VI + VII + 9 VI + (VI + 3) + 6 VI + VII + 11 VI + VIII + 1. Bl. 1 u. 521 Vorsatz- bzw. Nachsatzbl. Pergament. Häufig Schaltzettel eingheftet, die jedoch nicht beschrieben sind. Zumeist Reklamanten auf den letzten Versoseiten der Lagen. Zweispaltig Bl. 11va – 15vb, 499ra – 502rb, 507va – 519rb. Schriftraum: 23,5 × 13 cm. Schriftraummarkierung mit Tinte. Liniiierung blind. Ca. 28 Zeilen. Bastarda. Randkommentar Bastarda currens. Zählung der libri u. distinctiones am oberen Rand rot u. blau. Initialen Bl. 3r u. an den Anfängen der libri: Bl. 18r (Miniatur: Petrus Lombardus in vergoldetem Rah-

men, 7 × 8 cm); 19r; 164r; 287r; 374r. Bl. 18r Randbordüre mit Pfau. Rote u. blaue u. rot-blaue Fleuronnée-Initialen u. Anfangsbuchstaben. Rote Überschriften. Rubrizierungen im Text.

Einband: Braunes Leder über Holzdeckeln. Vorderdeckel lose. 2 Schließen fehlen. Stempel: Schriftband des Leipziger Buchbinders Fritz Forchen (Schunke, Ilse: Die Schwenkesammlung gotischer Stempel- und Einbanddurchreibungen. 1. Berlin 1979, Taf. 294 Nr. 401 (Beiträge zur Inkunabelkunde. 3. F. 7.). Blüten- u. Ornamentstempel. Auf dem Rücken Lilie (rhombisch u. rund). Lesehilfen aus angeklebten Lederstückchen an eingeklebten Pergamentstreifen. Spiegel vorn u. hinten Papier. Vorn chronikalische Notizen, hinten Verse contra furtum: *Subtrahat hunc librum aut furtu [!] fraude libellum*...

Geschichte: Bl. 372r Schreibervermerk von 1467. Bl. 498r Schreibervermerk von 1467 aus der Universität Leipzig. Bl. 1r Besitzvermerk: *Volumen Magistri Wenceslai Judicis de witchenaw* (d. i. Wittichenau), vgl. Matr. Leipzig Bd 3 (Reg.bd) S. 365: imm. SS 1455, Bacc. WS 1456, Mag. WS 1461, Decr. Bacc., Decanus artium SS 1480, Rector WS 1491. Auf dem vorderen Spiegel die alte Signatur 14. Auf dem Rücken Signaturschild B I 3. Bl. 3r u. 498r Stempel K. Pred. – Bibliothek – zu Wittenberg.

Bl. 3r – 5r Prologus in: PETRUS LOMBARDUS: SENTENTIAE.

Istum prologum quidam habent circa principium Sententiarum Et est sententia beati hyllary In libro de Sinodis. MVlti vnam substantiam patris et filij praedicant vt videri possent, non id magis [Clavis patrum Latinorum. Recl. Eligius Dekkers. Ed. 2. Steenbrugis 1961, Nr. 434 (Sacris erudiri, 3.); Patrologiae cursus completus. Acc. Jacques Paul Migne. Series Latina. Vol. 10. Paris 1845, Sp. 479–546] ... – *vel si hoc melius dicitur essencie etc et tantum de prologo. Sequitur 'cupientes' alter prologus, quem conuenienter textus habere solent.*

Bl. 5v – 11r ABSTRACTIONES TERMINORUM.

CVm difficultas verbalis multum impedit animam a speculatione ... – ... Sed essencia non dicitur genita et ... [?] et tamen idem sunt essencialiter. Expliciunt abstractiones terminorum quae multum valent in scolis theologorum.

Ds. Text unter dem Titel: *Termini theologicales de distinctione divinorum nominum secundum Hugonem* auch in der Hs. Sächsische Landesbibliothek, Bestand Schneeberg Ms. XXIV Bl. 121ra – 126rb (Beschreibung im ZIH); außerdem in BSB München Clm 140 68 u. 145 95 (Catalogus codicum Latinorum Bibliothecae Regiae Monacensis. T.4. P.2. Monachii 1876 Nr. 1064 u. 1573); Initia operum scriptorum Latinorum. Coll. a B. Hauréau. Vol. 4. S. 309 [Ms.]

Bl. 11va – 502rb PETRUS LOMBARDUS: SENTENTIAE.

Bl. 11va – 15vb *Tituli et Registra Distinctionum et Capitulorum super omnes quatuor libros Sententiarum*. Am Schluß: *In fine Quarti perficiuntur capitula*. Bl. 16r Notabilia über *libri hystoricales* des AT etc. Bl. 16v – 17v leer.

Bl. 18r – 162v Liber 1. *Prologus in libros Sententiarum*. CV *piantes aliquid de penuria ac tenuitate nostra, cum paupercula* ... Bl. 19r Anf. l.1: *UEteris ac noue legis continenciam, diligenti indagine, atque eciam considerantibus* ... Bl. 163r leer. Bl. 163v Notabilia.

Bl. 164r – 285v Liber 2. Bl. 286r – v leer.

Bl. 287r – 372r Liber 3. *Explicit feliciter Tercius liber Sententiarum Anno domini 1467 In vigilia Assumptionis Marie Que erat die XIII Mensis Augusti*. Bl. 372v – 373v leer.

Bl. 374r – 498r Liber 4. *Quartus liber sententiarum explicit feliciter Anno domini Millesimo quadringentesimo sexagesimo septimo die vicesima tertia Mensis septembris In Studio lipczensi*. Bl. 498v leer.

Bl. 499ra – 502rb *Capitula tertii et quarti Sententiarum* (s. o. Bl. 15vb). *Et sic est finis Capitulorum et distinctionum*. Bl. 502v – 505v leer.

Bl. 506r – 507r [SENTENTIAE METRICE REDACTAE.]

REs Tres vestigium genuit Natura volendo / ... Stegmüller, Friedrich: *Repertorium commentariorum in sententias Petri Lombardi*. Herbipoli 1947 Nr. 21 (im folgenden abgekürzt Stegmüller RS.); Walther, Hans: *Initia carminum ac versuum medii aevi posterioris Latinorum*. Göttingen 1959, Nr. 16 652 (*Carmina medii aevi posterioris Latina*. 1.).

Bl. 507va – 508rb [DE SENTENTIIS.] *In Hys locis non creditur communiter magistro* ... etc.

Bl. 508va – 519ra [MATTHAEUS DE ASQUASPARTA: TABULA IN QUATUOR LIBROS SENTENTIARUM.]

Capitula directoria in quatuor libros sentenciarum. *ABsoluere aliquem a delicto non debet aliquis nisi sit immunis ab illo. li.4. dis. XIX* ... – ... *in libro coniugali et allegatur per magistrum li. 4. d. 33. Et in hoc terminatur Registrum secundum ordinem alpheti [alphabeti] super libros sentenciarum*. Stegmüller RS Nr. 526. – Bl. 519ra – 519v Notabilia. Bl. 520r – 521v leer.

Der Text des Petrus Lombardus wird stellenweise von einem Randkommentar begleitet.

Bl. 18r Anf.: [Cupientes.] *Iste liber Sententiarum diuiditur in tres principales. In prima praemittit, quid parat Magister scribere in praesenti prologo* ...

Bl. 19r Anf.: [Veteris.] *Hec est 2^a pars huius libri In qua Magister tractatum exarat distincto opere Et diuiditur* ...

Sentenzenkommentare mit gleichem Initium vgl. Stegmüller RS Nr. 89,1 u. 987,1 (Ps. Augustinus Triumphus de Ancona), Nr. 587 (Nicolaus Lakmann), Nr. 656 (Petrus ad Boves). Vgl. auch Mohan, Gaudens E.: Initia operum Franciscanum. I. In: Franciscan Studies. 35 (1975) S. 91. Möglicherweise ist einer dieser Kommentare – hier in Auszügen (?) – als Randkommentar benutzt.

LC 474

Albertus Jastrzembiec, archiepiscopus Gneznensis

Handschriftlicher Teil angebunden. 14 Bl. (1 VII). Papier. 19,5 × 14,5 cm. ca. 35–36 Zeilen. Bastarda. – Im Anschluß 4 Bl. mit Nachträgen (Klostergeübde) aus dem 16. Jh. angebunden.

ALBERTUS JASTRZEMBIEC, ARCHIEPISCOPUS GNEZNENSIS: NOVA RUBRICA de officio parasceve et declaratio officii, Lancicia (Łeczyce) 1430.

Bl. 1r – 2r Mandatum de nova rubrica ad Conradum, episcopum Wratislaviensem.

Mandati processus domini Archiepiscopi de noua Rubrica. Anf. des Mandates: [A]lbertus dei gracia Sancte Gneznensis ecclesie Archiepiscopus et primas Reuerendo in Christo patri ac domino domino Conrado eadem gracia episcopo Wratislaviensi et ipsius in Spiritualibus vicario Salutem in zelo fidei orthodoxe In partem sollicitudinis licet ... Datum lancicie die dominica Oculi [d. i. 19. 3.] Anno domini M° CCCC° XXX nostro sub Sigillo.

Bl. 2r *Incipit declaracio eiusdem rubrice.* Quia in noua et difficili causa plures requiruntur testes ac multe declarationes ut fit forma rationabilis ... Ende: Respondeo quod Rubrica antiqua necessario fuit emendanda secundum illum modum quem dicit scribit et precepit reuerendissimus pater dominus Archiepiscopus. Scribit enim ut habetur in ante.

Albertus Jastrzembiec (1423–1436) Erzbischof von Gnesen; Conradus von Schlesien-Oels (1417–1447) Bischof von Breslau vgl. Series episcoporum ecclesiae catholicae. Ed. Pius Bonifatius Gams. 2. Aufl. Leipzig 1931, S. 347 u. 264.

Initienverzeichnis

Absenti. Quaeritur actio ex contractu per partem celebrato ...

A VIII 5 Bl. 11r.

Absolvere aliquem a delicto non debet aliquis nisi sit immunis ...

B I 3 Bl. 508va.

Ad confutandos Iudaeorum errores et ecclesiasticae contradictiones dogmata confirmanda ... A IV 1 Bl. 168ra.

Ad Thessalonicenses secundum epistolam scribit apostolus et notum facit eis ... A VI 3 Bl. 445v.

Adveniente iam et imminente tempore miserationum et misericordiarum domini quo disposuerat plebem suam ... A IV 2 Bl. 3ra.

Albertus dei gratia sanctae Gnesnensis ecclesiae archiepiscopus et primas ... LC 474 angeb.

Amen amen dico vobis qui non intrat per ostium ... (Joh. 10,1). Sicut per ostium intratur in domum ... A IV 1 Bl. 55ra.

Apocalypsis Johannis tot habet sacramenta quot verba ... A VI 3 Bl. 474r.

Auditor causae appellationis et negotii principalis in partibus interpositae ... A IV 5 Bl. 44r.

Ave maris stella dei mater ... In hoc versu continetur laus beatae virginis quadripartita ... A IV 1 Bl. 218ra.

Colossenses et hi sicut Laodicensis Asiani et ipsi ... A VI 3 Bl. 443r.

Confide huic mundo sapientes mortuos esse declarat ... A VI 3 Bl. 471r.

Contra litteras et sigilla excipitur multis modis ... A IV 5 Bl. 31v.

Corinthii sunt Achaici. Et hi similiter ab apostolo audierunt verbum dei veritatis ... A VI 3 Bl. 433r.

Cum difficultas verbalis multum impedit animam a speculatione ...

B I 3 Bl. 5v.

Cum esset sero die illa ... Sic scribitur Joh. 20,19. Et legitur per ecclesiam in evangelio hodierno. Dominica hodierna dicitur dominica in albis ...

A IV 1 Bl. 1ra.

Cum sublevasset Jesus oculos (Joh. 6,9). Haec dominica, quia a quibusdam legitur in ecclesiis, requiratur ... A IV 1 Bl. 161ra.

Cupientes aliquid de penuria ac tenuitate nostra ... B I 3 Bl. 18r.

Cupientes. Iste liber sententiarum dividitur in tres principales. In prima praemittit ... B I 3 Bl. 18r.

Dicendum est in primis, cur apostolus Paulus in hac epistola scribendo non servaverit ... A VI 3 Bl. 449r.

Dominicus dicitur quasi domini custos, vel a domino custoditus ...

B I 2 Bl. 2ra.

- Dominus dicit in evangelio maiorem caritatem nemo habet quam . . .
A IV 2 Bl. 199ra.
- Dorotheus imperator statuens pro lege, quod filii parentes suos sustentarent . . . A VI 8 Bl. 1r.
- Duplex est modus devolvendi sive trahendi causas ad curiam Romanam . . .
A IV 5 Bl. 1r.
- Ego sum panis vitae (Joh. 6,35). Quamvis Christus hoc dixerit de sacramento corporis et sanguinis sui . . . A IV 1 Bl. 58ra.
- Ego sum pastor bonus etc. Sic scribitur Joh. 10,11. Et legitur per ecclesiam in hodierno evangelio, quia dominica proxima audivistis quod beatus Johannes aquila . . . A IV 1 Bl. 6rb.
- Ephesei sunt Asiani. Hi accepto verbo veritatis perstiterunt in fide . . .
A VI 3 Bl. 441r.
- Evangelium Johannis manifestatum est ecclesiis a Johanne adhuc in corpore . . . A VI 3 Bl. 419v.
- Ezechiel propheta cum Ioachim rege Iuda captivus ductus est in Babylonem . . . A VI 3 Bl. 322v.
- Factus est de coelo sonus tamquam spiritus (Act. 2,2). Hodierna dies est dies quinquagesima a dominica resurrectionis . . . A IV 1 Bl. 45vb.
- Galatae sunt Graeci. Hi verbum veritatis primum ab apostolo receperunt . . . A VI 3 Bl. 440r.
- Hic est Johannes evangelista, unus ex discipulis domini, qui virgo a deo electus . . . A VI 3 Bl. 419v.
- In his locis non creditur communiter magistro . . . B I 3 Bl. 507va.
- Iohannes apostolus et evangelista a Christo Jesu electus atque dilectus . . .
A VI 3 Bl. 474r.
- Item Timotheo scribit de exhortatione martyrii . . . A VI 3 Bl. 447r.
- Lucas Antiochus, natione Syrus, cuius laus in evangelio canitur . . .
A VI 3 Bl. 453v.
- Lucas Syrus, natione Antiochensis, arte medicus, discipulus apostolorum . . .
A VI 3 Bl. 406r.
- Lux venit in mundum . . . (Joh. 3,19). De hac luce dicitur (Ps. 35,10:) Quoniam apud te est fons vitae . . . A IV 1 Bl. 53rb.
- Marcus evangelista dei electus et Petri in baptismo filius . . .
A VI 3 Bl. 397v.

Matthaeus cum primo praedicasset evangelium in Iudaea volens transire ad gentes . . . A VI 3 Bl. 384r.

Matthaeus ex Iudaea sicut in ordine primus ponitur, ita in Iudaea primus evangelium scripsit . . . A VI 3 Bl. 384r.

Medice cura te ipsum (Lc. 4,23). Sicut ait Gregorius in prima parte sui pastoralis capitulo secundo . . . A VI 8 Bl. 61r.

Modus iste servatur quando non oboeditur litteris exemplaribus . . .
A IV 5 Bl. 99r.

Multi unam substantiam patris et filii praedicant, ut videri possent . . .
B I 3 Bl. 3r.

Multorum nobis et magnorum per legem et prophetas alios qui secuti sunt . . . A VI 3 Bl. 226r.

Nemo cum prophetas versibus viderit esse descriptos metro eos aestimat . . .
A VI 3 Bl. 249r.

Non est ita ordo apud Graecos, qui integre sapiunt . . . A VI 3 Bl. 468r.

Nunc secundum Hieronymum aspergamus de sanguine librum nostrum ut limina domorum . . . A IV 2 Bl. 87ra.

Omnes qui pie volunt vivere in Christo sicut ait apostolus . . . A VI 3 Bl. 474r.
Omnis doctrina et omnis disciplina fit ex praeexistente cognitione. Manifestum est autem . . . A IV 1 (Einband)

Petite et dabitur vobis (Lc. 11,9). Quis omni tempore orandum est tamen quia dies rogarum . . . A IV 1 Bl. 161ra.

Philemoni familiares litteras facit pro Onesimo . . . A VI 3 Bl. 448v.

Philippenses sunt Macedones. Hi accepto verbo veritatis perstiterunt in fide . . . A VI 3 Bl. 442r.

Post actam ab eis poenitentiam consolatoriam scribit eis epistolam . . .
A VI 3 Bl. 436v.

Quia in nova et difficili causa plures requiruntur testes ac multae declarationes . . . LC 474 angeb.

Quicumque vero receperit vos exeuntes . . . (Joh. 9,5). Praedicatores solam salutem animarum quaerere debeant . . . A IV 1 Bl. 60ra.

Res tres vestigium genuit natura volendo . . . B I 3 Bl. 506r.

Romani sunt in partibus Italiae. Hi praeventi sunt . . . A VI 3 Bl. 430r.

Scribitur in vetustissimis chronicis, quod Pannonia sit origo omnium Slavonitarum . . . A VI 8 Bl. 195r.

Tandem finito Penthateuco Moysi velut grandi fenore liberati . . .
A VI 3 Bl. 111v.

Temporibus Ioathae et Achaz et Ezechiae regum Iuda Micheam propheta-
tam . . . A VI 3 Bl. 282r.

Thessalonicenses sunt Macedones. Hi accepto verbo veritatis iuxta Je-
sum . . . A VI 3 Bl. 444v.

Timotheum instruit et docet de ordinatione . . . A VI 3 Bl. 446r.

Titum commonefacit et instruit de constitutione presbyterii . . .
A VI 3 Bl. 448r.

Veniens itaque dominus Iesus die dominico et summe mane cum honorabili
multitudine angelorum . . . A IV 2 Bl. 65ra.

Venit Iesus ad partes Caesareae Philippi ad mare Tyberiadis (Mt. 16, 13).
Prima pars libri huius quae praecedit nullam de passione mentionem . . .
A IV 2 Bl. 88vb.

Veteris ac novae legis continentiam, diligenti indagine, atque etiam conside-
rantibus . . . B I 3 Bl. 19r.

Veteris. Haec est secunda pars huius libri in qua magister tractatum exarat
distincto opere . . . B I 3 Bl. 19r.

Viginti et duas litteras apud Hebraeos Syriorum quoque lingua . . .
A VI 3 Bl. 144v.

Virtus domini erat ad sanandum eos (Lc. 5,17). Christus dominus olim cor-
poraliter et visibiliter sanabat infirmos . . . A IV 1 Bl. 61vb.

Autoren- und Sachverzeichnis

Albertus Jastrzembiec, archiepiscopus Gneznensis: Nova rubrica de officio
parasceve et declaratio officii LC 474 angeb.

Angelus de Ostrów (Vorbesitzer) A VI 3

Aristoteles: Analytica posterioris, versio communis (Fragm.)
A IV 1 (Einband)

Biblia A VI 3

s. aus Expositio super Leviticum

Chronica Magnae Poloniae (Ausz.) A VI 8 Bl. 195r

Clemens M . . . ll . . . (?) (Schreiber) A IV 3

Conclusiones decisionum Rotae A IV 5 Bl. 44r

Conradus de Waldhausen: Postilla studentium universitatis Pragensis, pars
aestivalis A IV 1 Bl. 1ra

Datierung der Handschriften:

14. Jh.: A VI 6; B I 2

15. Jh.: A IV 1; A IV 5; A VI 3; A VI 8; A VIII 5; (1430) LC 474;
(1467) B I 3; (1470) A IV 2; (1475–1502) A VI 8; (1477) A IV 4;
(1480) A IV 3.

Defensor Locogiacensis: Liber scintillarum A IV 2 Bl. 199ra

Expositio super Leviticum A IV 1 Bl. 168ra

Fritz Forchen (Einband) B I 3

Gesta Romanorum A VI 8 Bl. 1r

Henricus Winther (Vorbesitzer?) A IV 2

Jacobus Boxnice A IV 4

Jacobus de Opatów (Schreiber) A VI 8 Bl. 61r

Jacobus a Voragine: Legenda aurea, pars aestivalis B I 2 Bl. 2ra

Jacobus de Wolbórz (Vorbesitzer) A VI 8

Innocentius IV. papa: De exceptionibus A IV 5 Bl. 31v

Johannes de Bononia: Practica fori iudicalis A IV 5 Bl. 1r

Johannes Doyle de Wetzlaria (Schreiber) A IV 2

Johannes Kannemann: De oratione dominica A IV 3 Bl. 1ra

Johannes Milis: Repertorium iuris A VIII 5 Bl. 1ra

Johannes Sekowijcs (Vorbesitzer) A IV 4

Litterae exemplares A IV 5 Bl. 99r

Ludolphus de Saxonia: Meditationes vitae Jesu Christi (Ausz.)

A IV 2 Bl. 3ra

Martinus de Quochonize A IV 4

Mathias de Modliborzyce (Vorbesitzer) A VI 8

Mathias Phyrley de Tarczyn (Schreiber, Vorbesitzer?) A IV 4 Bl. 149r

Mathias Pkanowszky A VI 8

Matthaeus de Aquasparta: Tabula in quatuor libros sententiarum

B I 3 Bl. 508va

Missale speciale A IV 4

Nicolaus de Blonie: Sacramentale A VI 8 Bl. 61r

Petrus Chandzinskij de Zamoście (Vorbesitzer) A IV 4

Petrus Lombardus: Sententiae B I 3 Bl. 3r

s. auch: Sententiae metricae redactae

s. auch: De sententiis

Provenienz:

(Schriftheimat:) Böhmen A VI 6; Deutschland A IV 1; A IV 2; A IV 5; A IV 3 (Wittenberg, Franziskanerkloster?); B I 2 (Wittenberg, Franziskanerkloster?); B I 3 (Leipzig, Universität); Italien? A VIII 3; Polen A IV 4 (Klempenow, Mniszew); A VI 3 (Krakau?); A VI 8 (Opatów); LC 474 (Erzbischof Gnesen).

(Vorbesitzer:) s. Angelus de Ostrów; Henricus Winther; Jacobus de Wolbórz; Johannes Sekowijcs; Mathias de Modliborzyce; Mathias Phyrley de Tarczyn; Petrus Chandzinskij de Zamoście; Wenceslaus Iudex de Wittichenau.

Psalterium Wittenbergense A VI 6

Rota s. Conclusiones decisionum Rotae

Schreiber s. Clemens M...ll...(?); Jacobus de Opatów; Johannes Doyl de Wetzlar; Mathias Phyrley de Tarczyn; Stanislaus Nicolai de Przedbórz

Sententiae metricae redactae B I 3 Bl. 506r

De sententiis B I 3 Bl. 507va

Stanislaus Nicolai de Przedbórz (Schreiber) A VI 8 Bl. 61r

Stephanus Langton: Sermones in Ave maris stella A IV 1 Bl. 218ra

Wenceslaus Iudex de Wittichenau (Vorbesitzer) B I 3

In der Reihe:

Deutsche Staatsbibliothek. Handschrifteninventare erschienen bisher:

1. Winter, Ursula: Die Handschriften des Joachimsthalschen Gymnasiums und der Carl Alexander-Bibliothek.
1970. VIII, 86 S. vergriffen
2. Döhn, Helga: Der Nachlaß Joseph von Eichendorff.
1971. XIV, 59 S. 7,00 M
3. Stötzer, Helga und Helga Döhn: Der Nachlaß Johannes Tralow.
1977. VIII, 142 S. 5,10 M
4. Wolf, Horst: Der Nachlaß Hans Delbrück.
1980. XVIII, 110 S. 8,30 M
5. Strahl, Irmgard: Verzeichnis der Luther-Bildnisse.
1982. IX, 68 S. 9,20 M
6. Döhn, Helga: Der Nachlaß Johannes Luther.
Im Druck.